

© Basler Zeitung; 23.08.2005; Seite 27

bildung

Arbeit kann auch Spass machen

«Berufsnavigation» für orientierungslose Junge  
annett Altvater

Ein Dutzend Jugendliche tritt im September ein Motivationsjahr an. Viel Praxisbezug soll ihnen den Weg in die Arbeitswelt ebnen.

Wie soll es nach der Schule weitergehen? Was mache ich nach der abgebrochenen Lehre? Wer keine Antwort auf diese Fragen findet, hängt schnell im luftleeren Raum. Der gut gemeinte Druck, der von allen Seiten kommt, wirkt nicht immer produktiv. Eine Möglichkeit, dem Teufelskreis von Isolation, sozialer Ausgegrenztheit und Frust zu durchbrechen, ist das Motivationsjahr. Für maximal 15 Jugendliche im Alter zwischen 17 und 23 Jahren beginnt am 12. September ein neuer Abschnitt, begleitet werden sie vom Verein Berufsnavigation.

Was will ich nicht? Erst einmal müssen die Jugendlichen herausfinden, wofür sie sich begeistern - die Motivation kommt dann von allein. Doch das ist nicht von heute auf morgen zu haben: In einem ersten dreiwöchigen Block werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Kamera und Mikrofon losgeschickt, um Arbeitsfelder zu dokumentieren, die sie interessant finden.

Die hauptsächlich eingesetzte Methode besteht darin, die Suchenden mit Tätigkeiten, Menschen und Berufsfeldern zu konfrontieren. Deswegen erproben die Jugendlichen in vier einmonatigen Praktika den Berufsalltag. Anschliessend reflektieren sie ihre negativen und positiven Erfahrungen in über das Jahr verteilten Intensivwochen. Wer nicht weiss, was er will, erkennt im Prozess, was er nicht will.

In die Welt. Wäre dieser Lernerfolg nicht auch zu haben, wenn man sich allein hinsetzt und schlau macht? «Nein», ist Thomas Diener, einer der «Berufsnavigatoren», überzeugt. «Um sich selbst kennen zu lernen, muss man in die Welt und braucht Zeit.» Ohne einen direkten Bezug zur Praxis, ohne Resonanz von ausserhalb bleibe die Vorstellung vieler Jugendlicher von der Arbeitswelt sehr eng, sagt der erfahrene Laufbahnberater. «Für manche ist es überraschend zu sehen, dass Arbeit Spass machen kann.» Allein durch diesen Erkenntnisgewinn sieht es mit der Motivation plötzlich ganz anders aus.

Information: Kurzentschlossene haben noch die Chance auf einen freien Platz. Am 2. September sind Interessierte zur letzten Info-Veranstaltung vor dem Start eingeladen. Pro Monat kostet die Motivationsfindung 980 Franken.

[www.berufsnavigation.net](http://www.berufsnavigation.net)